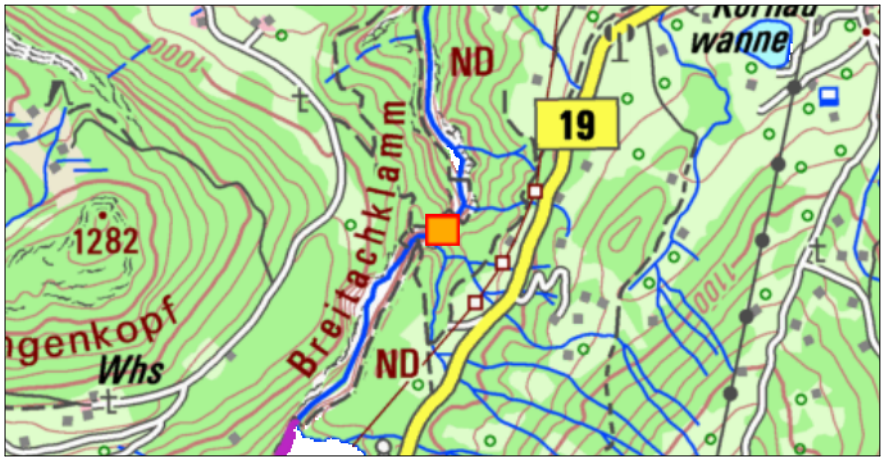
Breitachklamm SW von Oberstdorf



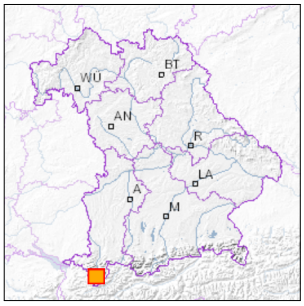
1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 780R017

Bayerns schönste Geotope Nr. 31



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	592.995
Nordwert:	5.249.625

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.393454° N
Längengrad:	10.232283° E

Objekt-ID: **8627GT000004**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 30.09.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Oberstdorf
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8627 Einödsbach
Geländehöhe:	910 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.100 x 50 m
Fläche:	55.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Die tiefste Klamm im Allgäu weist Wandhöhen bis 87 m auf. Sie entstand vor etwa 8.000 Jahren längs eines Störungssystems im Schrattenkalk. Vom Parkplatz bis zum Beginn der unteren Klamm werden jüngere Kreidegesteine durchquert. Die Klamm selbst ist in den Schrattenkalk des Kerns des Engenkopf-Gewölbes eingeschnitten. Der flache Nordschenkel der Antiklinale zieht sich etwa 1 km hin, bis kurz nach der "Zwing" der Sattelscheitel erreicht ist. Die Schichten fallen nach ESE ein. Hier liegen die Sturzmassen des Felssturzes vom Herbst 1995, in dessen Folge die Breitach zu einem See aufgestaut wurde. Im folgenden Frühjahr brach der Damm und eine Flutwelle verwüstete den Klammweg. Gegen Ende der Klamm ist die Seitenverschiebung, entlang der sich die Breitach ihren Weg durch den Schrattenkalk bahnte, mit deutlichen horizontalen Harnischstreifen zu sehen. Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Prallhang/Flussbett/Bachprofil

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Klamm
2	Wasserfall
3	Kolk
4	Schichtfolge
5	Störung

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Amdener-Schichten	Oberkreide
2	Schrattenkalk	Unterkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Liedholz et al. (1983): Helvetikum (...) a. d. Breitach (...), in: Jber. u. Mitt. oberrh. geol. Ver.
2	Richter (1984): Allgäuer Alpen. - Sammlung Geologischer Führer 77
3	Völk et al. (2004): Geomorphologie d. unt. Breitachtales (...) - Vorarlberger Naturschau 14
4	Lagally et al. (2009): Geotope in Schwaben

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Der Steig in der Breitachklamm und das tosende Wasser der Breitach

Bild 2: Eine Blattverschiebung im Gestein als leicht gebogene Linie sichtbar

Bild 3: Schotter und Felsblöcke vom Felssturz mit Harnischstreifen türmen sich in der Klamm auf

Bild 4: Blick von oben in die Breitachklamm mit dem Steig über die Breitach

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung